PFARRBRIEF

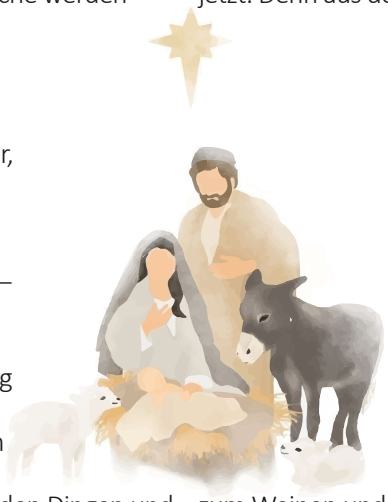
KAISER - EBERSDORF

Nr. 505

Advent und Weihnachten 2023

Liebe Leserinnen und Leser!

Alles hat seine Zeit.
"Als aber die Zeit erfüllt war, sandte Gott seinen Sohn, geboren von einer Frau und unter das Gesetz getan, damit er die, die unter dem Gesetz waren, erlöste, damit wir die Kindschaft empfingen"
Galater 4,4
Gerade die bevorstehende Advent- und Weihnachtszeit ist oft von großer Hektik und Betriebsamkeit geprägt. Wir sind in Gedanken in der Zukunft, bei dem, was wir noch alles vorbereiten müssen und erledigen wollen. Manche werden auch von ernsthaften Sorgen und Zukunftsängsten geplagt, und dem, was noch alles sein und passieren könnte. Oder wir lassen unsere Gedanken fesseln, von dem was war, was uns in der Vergangenheit aufgeregt und verletzt hat, und unsere Gedanken kreisen unaufhörlich um Vergangenes, das – wie das Wort schon sagt – vorbei und unabänderlich ist. Ich möchte Ihnen mit diesen Zeilen auf den Weg geben, im Hier und Jetzt zu leben, Ihre Aufmerksamkeit dem aktuellen Moment zu schenken, den Menschen, die jetzt bei Ihnen sind, den Dingen und der Situation, in der Sie sich im Moment befinden. Der österreichische Philosoph Ludwig Wittgenstein hat es auf den Punkt gebracht: „Nur wer nicht in der Zeit, sondern in der Gegenwart lebt, ist glücklich."
Uns ist nur eine begrenzte Zeit hier auf Erden geschenkt. Wenn wir unsere Gedanken ausschließlich in die Zukunft oder in die Vergangenheit orientieren, verschwenden wir unsere Lebenszeit, denn die Vergangenheit ist vorbei und die Zukunft noch nicht hier.



Die Tage und jeder einzelne Moment sind, wenn wir sie nicht bewusst erleben und gestalten, unwiederbringlich dahin. Lassen Sie uns daher die Zeit, die uns geschenkt ist, achtsam nutzen, lassen Sie uns die Momente bewusst und im Sinne Jesu Christi gestalten. Lenken wir unsere Achtsamkeit auf das, was uns wichtig ist: die Menschen, die wir lieben, wie auch die Aufgaben, die uns im Jetzt und Hier anvertraut sind. Die Zeit des Advents möchte uns daran erinnern, in die Stille zu gehen und in ihr zu verweilen – hier und jetzt. Denn aus der Stille heraus finden wir zu neuen Erkenntnissen und schöpfen die Kraft, die Zeit, die uns geschenkt ist, bewusst und wertvoll für uns und für andere zu gestalten. Zum Schluss ein Wort aus der Hl. Schrift, aus dem Buch Kohelet Kapitel 3. „Alles hat seine Stunde. Für jedes Geschehen unter dem Himmel gibt es eine bestimmte Zeit: eine Zeit zum Gebären und eine Zeit zum Sterben, eine Zeit zum Pflanzen und eine Zeit zum Abernten der Pflanzen, eine Zeit zum Töten und eine Zeit zum Heilen, eine Zeit zum Niederreißen und eine Zeit zum Bauen, eine Zeit zum Weinen und eine Zeit zum Lachen, eine Zeit für die Klage und eine Zeit für den Tanz; eine Zeit zum Steinewerfen und eine Zeit zum Steine sammeln, eine Zeit zum Umarmen und eine Zeit, die Umarmung zu lösen..."
Alles hat seine Zeit. Die wichtigste Zeit ist allerdings im Hier und Jetzt. Mit diesen paar Gedanken wünsche ich uns allen eine mit Gottes Segen erfüllte Adventzeit, wie auch ein friedvolles Weihnachtsfest.

Ihr Pfarrer Pavel Považan

Jungschar

neues Jahr, neue Stunden

@privat

Das Jungscharjahr hat wieder begonnen und unsere Jungscharstunden finden für ALLE Kinder ab 8 Jahren **immer donnerstags von 17:00-18:30 im Pfarrzentrum** statt.
Wir laden alle Jungscharkinder und jene, die es werden wollen, herzlich zu unseren Gruppenstunden ein.

Das Jungscharteam stellt sich vor:
Unser Team hat dieses Jahr großen Zuwachs bekommen: Josef, Kathi, Jakob, Katrin, Gina, Leni, Dani, Sevi, Julian und Alina freuen sich, Konstantin, Nika, Sophie, Gabriel und Jakob im Team willkommen zu heißen. Millionen Schritte für eine gerechte Welt!
Unsere **Drei-Königs-Aktion/Sternsingen findet von 5.1.-7.1.2024** statt.
Wir suchen dringend Kinder ab 8 Jahren und engagierte Personen, die den Segen fürs neue Jahr zu den Menschen nach Hause bringen möchten. Meldet euch bitte bei jungschar-ke@gmx.at

Save the date!
Unser Jungscharlager findet von 8.5.-12.5.2024 in Kierling-Klosterneuburg statt.

Jugend

Jugendstunden und Sturmfest-Rückblick

Unsere **Jugendstunden** finden **immer donnerstags von 19-21 Uhr** im Jugendraum, Pfarrhof Dreherstraße 2, statt. Wir laden alle Jugendlichen ab 14 Jahren herzlich ein, mit dabei zu sein!

Sturmfest-Rückblick:
Dieses Jahr konnte wieder nach 3 jähriger Pause unser Sturmfest von der Jungschar und Jugend der Pfarre Kaisereberdorf stattfinden.
Bei gutem Sturm und Brettljausen haben wir den Herbstbeginn willkommen geheißen. Zudem gab es Live-Musik von unserer Jugendband. Wir bedanken uns herzlich bei allen Gästen, die mit uns gefeiert haben. Ein besonderer Dank geht natürlich auch an alle, die uns bei diesem Fest unterstützt haben. Wir freuen uns sehr, dass wir durch unsere Schultütenaktion eine Spende in der Höhe von 570€ an die Ukraine Hilfe unserer Pfarre überreichen konnten. Diese wurden bereits für die wichtigsten Schulmaterialien für die Kinder der ukrainischen Familien verwendet, was uns sehr freut!
Wir freuen uns schon auf das nächste Sturmfest 2024!

EINLADUNG FASCHINGSGSCHNAS:
Wir laden auch herzlich zum Faschings-Gschas im **Pfarrzentrum am 10.02.2024 um 19:30 Uhr** ein!
Gerne verkleidet kommen, denn für Speis, Trank, Spaß und Musik sorgen wir.
Mehr Infos dann in den Schaukästen der Pfarre.

Euer Jungschar- und Jugendteam der Pfarre Kaiserebersdorf

Neues vom Team der Kinderliturgie

Ein kurzer Rückblick der AGO-Aktionmesse „Da steh ich drauf“
Diesmal haben wir ausprobiert, auf welchem Untergrund man fest stehen kann und was uns im Leben Halt gibt.

@privat

Wir wissen: Jesus ist für uns wie ein Fels, auf den wir immer bauen können! In unserer Kirche war das besonders gut am Altar sichtbar: Am Halt, den uns Jesus gibt, gibt es nichts zu rütteln!

Bitte vormerken:
Der nächste Actiongottesdienst ist am 21.04.2024.
Thema: „Ich hab das Zeug dazu“.
Wir freuen uns auf euch!

Gemeinsam in der Kirche!
Als Kinderliturgieteam beschäftigt uns gerade die Frage, wie wir Kindern und Familien einen einladenden, offenen Platz in unserer Kirche und Gemeinde bieten können. Wir wollen einen Weg des Feierns finden, bei dem sich alle wohlfühlen!
Die Adventsonntage feiern wir heuer als Familiensonntage und laden besonders alle Kinder ein, sich mit uns auf den Weg zu machen!

Möchtest du mitmachen?
...bei der Gestaltung der Kinderelemente in unserer Pfarre? Oder deine Wünsche, Ideen und Vorstellungen für Kindermessen und Kinderelemente einbringen?
Dann melde dich einfach unter **kili_ke@gmx.at**. Wir nehmen dann Kontakt zu dir auf und freuen uns gemeinsam mit dir die Zukunft der Kinderliturgie in unserer Pfarre zu gestalten.

Clara Schumann für das Team der Kinderliturgie

Rückblick auf das Erntedankfest & Jubiläum Diakon Johann Schwarzmüller

Am 4. Oktober haben wir ein großes Erntedankfest gefeiert. Organisiert wurde das Fest, bei welchem Mitarbeiter*innen aus der Pfarre wie auch aus dem Bauernbund fleißig geholfen haben, von Anneliese Schippani. Wir haben im Rahmen unseres Erntedankfestes auch das 20-jährige Diakonatsjubiläum unseres höchst engagierten Diakons Johann Schwarzmüller gefeiert. Musikalisch gestaltet war das Fest von der Stadtmusik Schwechat. Begonnen hat das Fest mit einer Feldmesse auf unserem Parkplatz, wo im Anschluss auch gleich der Frühschoppen mit ausgezeichneter Verpflegung, Kaffee und Kuchen und einer wunderbaren Tombola stattgefunden hat. Allen Organisator*innen und Mitarbeiter*innen sei hiermit ein großes Lob und Danke ausgesprochen. Große Feste bieten vielen Menschen, die sonst weniger in die Pfarre kommen, eine Möglichkeit, Anschluss zur Pfarre zu finden. Mit den Einnahmen aus unseren Festen können wichtige Dinge, wie unsere Kirchenheizung und Renovierungsarbeiten mitfinanziert werden. Deshalb danken wir auch allen Spenderinnen und Spendern, die an unseren Festen teilnehmen.

@Mattias Bohrn

@Harald Klemm, Wr. Bauernbund

@Harald Klemm, Wr. Bauernbund

@Christian Miller

@Christian Miller

@Christian Miller

preisgekröntes Gedicht von Hedwig Recher

@privat

Vor rund 40 Jahren hatte meine Frau Hedwig Recher, auch kurz Hedi genannt, eine „kreative Phase“ und hat zum Thema Krise folgendes Gedicht geschrieben:

Die Blumen der Liebe
Was kann ich dir bieten? Meine Liebe?
Wie unendlich hast Du sie Dir vorgestellt?
Dachtest Du für immer und ewig?
Diese Blume, die in ihrer schönsten Pracht für dich einst erblüht ist – wie behutsam gingst Du mit ihr um? Ihr Zauber hielt Dich gefangen, Du warst trunken von ihrer Schönheit, ihr Duft, ihr Glanz, er macht Dich glücklich – Du glaubst auf Wolken zu schweben.
Doch halt, erwache, hast Du vergessen ihr Gärtner zu sein?
Mein Gott Du übersiehst – ein Blatt wird welk, ein zweites …
Denkst Du denn gar nicht daran, wie mühsam es war, die Blume der Liebe zum Blühen zu bringen? Nein – wie warst Du weit weg von Deiner Blume, ließt sie alleine allen Gefahren ausgesetzt. Sie hat einfach keine Kraft mehr, kann nicht mehr strahlen wie einst!
Du kommst zurück, Du suchst sie, Du bist verzweifelt, was findest Du – ein welkes Etwas.
Du möchtest schreien, weinen, du fühlst es gibt keine Blume mehr für Dich.
Zu lange hast Du ihre Pflege verabsäumt. Jeder Tropfen Wasser würde nun ein Ertränken bedeuten, jede Schaufel Erde ein Begraben!
Hier stehst Du nun vor Deiner ausgedörrten Blume, Du kannst nichts mehr ändern daran!
Wirf sie nicht weg, grabe sie aus und bewahre sie gut, beschütze den Rest, das was übrig blieb…
Für immer und ewig dachtest Du?

Hedwig Recher

Seit 58 Jahren danke ich in meinem täglichen Morgengebet dem Herrgott, dass es mir meine Hedi geschenkt hat und dass sie es solange mit mir ausgehalten hat. Ich wusste damals 1965 in der Tanzschule schon: Die oder keine!
Mit diesem Gedicht gewann Frau Hedwig Recher in einer Deutschen Zeitschrift kurz nach Fertigstellung dieser Zeilen den ersten Preis eines Ausschreibens.

Paul Recher

Kaiser-Ebers-Chor

Auftritt beim Erntedankfest in Weißenbach

@privat

Am 24. September war unser Kaiser-Ebers-Chor eingeladen, das Erntedankfest in Weißenbach an der Triesting mitzugestalten. Wir wurden sehr herzlich empfangen und erfreuten die dortige Gemeinde und Ehrengäste mit unserem Gesang. Als Danke nahmen wir beim anschließenden Fest teil.
Unser nächster Auftritt wird im Rahmen des Adventkonzertes am 2. Dezember um 15:00 Uhr unserer Pfarrkirche am Münnichplatz sein.
Herzliche Einladung!

Christine Hauser-Zechmeister
Chorleiterin

Der Kalender

Pfarr-Termine & -Aktivitäten

Die Planung versteht sich vorbehaltlich Änderungen

November

So, 26. **Christkönigsonntag**
8:00 und 9:30 Heilige Messen

Di, 28. **Senioren-Geburtstagsdank-Messe**
9:00 Uhr, anschließende Jause im Pfarrzentrum

Dezember

Punschhütte vor dem Pfarrzentrum jeden Freitag und Samstag der Adventwochenenden von 17:00-20:00

Fr, 1. **Adventmarkt** 16:00 bis 21:00

Sa, 2. **Adventmarkt** 16:00 bis 21:00
Konzert in der Kirche 15:00
Kinder-Adventkranzsegnung 16:30
Heilige Messe mit Adventkranzsegnung 18:30

So, 3. **1.Adventsonntag,**
9:30 Familienmesse, 15:30 Heilige Messe auf dem FHof der Namenlosen

Di, 5. **erste Rorate**
6:00 Uhr, den ganzen Advent immer dienstags und donnerstags

Fr, 08. **Maria Empfängnis**
09:00 Heilige Messe, 15:00- 18:00 Anbetungstag der Pfarre, 18:00 Schlussandacht

Sa, 09. **18:30 Heilige Messe**
mit Segnung der Herbergsbilder

So, 10. **2. Adventsonntag**
9:30 Familienmesse

So, 17. **3. Adventsonntag**
9:30 Familienmesse

So, 17. **Senorenadventfeier**
15:00 im Pfarrzentrum

Mo, 18. **Abendmesse entfällt wegen Herbergsuche**

Mi, 20. **Abendmesse entfällt wegen Herbergsuche**

So, 24. **Heiliger Abend**
08:00 Heilige Messe, 9:30 Familienmesse, 16:00 Krippenandacht,
22:00 Weihnachtsliedersingen, 23:00 Christmette
anschließend Punschtrinken im PZ organisiert von unserer Jugend

Mo, 25. **Christtag**
8:00 und 9:30 Heilige Messe

Di, 26. **Stephanitag**
9:00 Heilige Messe

Pfarrkanzlei 27.12. - 5.1.2024 für Parteienverkehr geschlossen

So, 31. **Fest der Heiligen Familie**
8:00 und 9:30 Heilige Messe,

So, 31. **Jahresschluss**
16:30 Rosenkranz,
17:00 Dankmesse zum Jahreschluss mit Segen für das neue Jahr

Mögliche Änderung siehe Homepage/Aushang www.pfarre-kaiserebersdorf.at
Verlautbarung von kanzlei@pfarre-kaiserebersdorf.at erhältlich

Pfarr-Termine & -Aktivitäten, Neugetauften, Verstorbenen

Die Planung versteht sich auf vorbehaltlichen Änderungen

Jänner

Mo, 01.	Neujahr 9:00 Heilige Messe
Fr, 05.- So, 07.	Dreikönigsaktion die Sternsinger gehen von Haus zu Haus und bringen den Segen des Herrn
Sa, 06.	9:30 Heilige Messe mit den Sternsingerkindern
Di, 09.	Beginn der Erstkommunionstunden 15:45-17:00
So, 14.	Segnungsmesse der Erstkommunionkinder 09:30
Mo, 15.	Sitzung des Arbeitskreises „Change Now“ 19:00
So, 21.	Credomesse der Firmlinge 09:30
So, 21.	**Einsendeschluss für den Pfarrbrief Nr. 506** Einsendungen an oke@pfarre-kaiserebersdorf.at
Mi, 24.	Abendliturgie - 30 Minuten für die Seele 19:00
Do, 25.	Ökumenischer Gottesdienst in der evang. Glaubenskirche, Braunhubergasse 20 19:00
Sa, 27.	**Blues & Beer** Näheres dem Plakat im Aushang vor der Kirche entnehmen
Di, 30.	Senioren-Geburtstagsdank-Messe 09:00 mit anschließender Jause im Pfarrzentrum
Mi, 31.	PGR Sitzung 18:30 im Pfarrzentrum

Februar

Fr, 02.	19:00 Heilige Messe mit Spendung des Blassiussegens
05.-09.	Semesterferien - die Pfarrkanzlei ist für den Parteienverkehr geschlossen
Sa, 10.	**Pfarr-Faschings-Gschnas** veranstaltet von der Pfarrjugend und Jungschar der Pfarre KE Näheres dem Plakat im Aushang vor der Kirche entnehmen
So, 11.	**Erscheinen des nächsten Pfarrbriefs Nr. 506** Für mehr Info dazwischen - Mail an Kanzlei: Newsletter & Verlautbarungen
So, 11.	Faschingsonntag 9:30 Faschingskindermesse
Mi, 14.	Aschermittwoch 19:00 Bußgottesdienst mit Aschenkreuz

Unsere Neugetauften

Denn er befiehlt seinen Engeln, dich zu behüten auf all deinen Wegen.
Ps 91,11-12

Bitte haben Sie Verständnis,
dass wir online keine Namen nennen dürfen.

Unsere lieben Verstorbenen

Jeder, der lebt und an mich glaubt, wird in Ewigkeit nicht sterben.
Joh. 11, 25-26

Bitte haben Sie Verständnis,
dass wir online keine Namen nennen dürfen.

Worte aus der Pfarre

Gedicht „Winters Einzug“

Winter! Da bist du ja schon eingezogen.
Hast die Wiesen bald mit deiner Deck‘ bezogen.
Kannst Berg und Tal schnell ganz in Weiß bemalen
und lässt das Land bei Sonnenschein erstrahlen.
Dann begräbst du Hektik mit der kalten Zeit.
Sei stets Ruhe und Wärme dir geweiht.
Die frohe stille Zeit so erst beginnt,
wenn da am Kranz die erste Kerze rinnt.
Die Menschlichkeit zieht bei uns wieder ein,
bringt auch Gemütlichkeit herein.
Gesellig werden wir all die Lieder singen,
die uns Freude, Hoffnung, Liebe bringen.
So legen wir all die Geschichten in Truh‘n,
damit es die Jungen später auch noch so tun.
Uns heilig ist jedes Jahr die Weihnachtszeit
und unser Herz sei aufs Neu dafür bereit.

Mattias Bohrn

Wallfahrt

Maria Loretto

Zum Anfang unseres Arbeitsjahres haben wir uns auf den Weg unserer traditionellen Wallfahrt nach Maria Loretto im Burgenland gemacht. Das Thema: "HERR, unser Herr, wie gewaltig ist dein Name auf der ganzen Erde“. Ps 8,2a
Die erste Andacht haben wir in Wasenbruck gefeiert. Unser Weg führte uns bei strahlendem Sonnenschein nach Au, wo wir uns nach einem Frühstück und einer Andacht in der Kirche in Au auf den letzten Streckenabschnitt nach Loretto gemacht haben. Wir haben in früheren Jahren auch schon extreme Wetterkapriolen erleben müssen, was aber heuer nicht der Fall war. In viel früherer Zeit war diese traditionelle Wallfahrt ein zweitägiger Fixpunkt in unserem Pfarrkalender. Es wurde in Loretto übernachtet, es war ein unvergessliches Highlight auch für Kinder und Jugendliche. Der Ursprung der Wallfahrt war das Gelöbnis der Pfarre, diese Wallfahrt jedes Jahr durchzuführen, nachdem die Pest Kaiserebersdorf verschont hatte.
In Loretto sind wir eingekehrt, alle, die wollten, haben einen Kreuzweg mitgebetet. Abschließend haben wir gemeinsam mit den vielen Nachgereisten eine wunderschöne Messe feiert. Der Start in ein hoffentlich gutes Arbeitsjahr. *Christine Hauser-Zechmeister*

Spendenergebnisse
Dankeschön und vergelt's Gott!

Reinerlös vom Sturmfest
3.011,20 €

Erntedanksammlung Waisenhaus Mahoagon
1.071 €

Erntedank
4.382,50 €

Kollekte f. d. Anliegen der Weltmission
908,62 €

Schoko-/Chipsverkauf f. Missio-Jugendprojekte
598,40 €

Messzeiten in unserer
Pfarrkirche St. Peter und Paul
Münnichplatz 7

Mo., Mi., Fr. 19:00 Uhr

Di., Do. 8:00 Uhr

Sa. 18:30 Uhr (Vorabend-Messe)

So. 8:00 und 9:30 Uhr

Beichtgelegenheit: Fr. 18:00 Uhr

Öffnungszeiten
der Pfarrkanzlei
Dreherstraße 2
Di.-Fr. 8:00 -12:00 Uhr
Tel.: 769 28 26
kanzlei@pfarre-kaiserebersdorf.at
Pfarrnummer 9089
www.pfarre-kaiserebersdorf.at
Priesternotruf und
Telefonseelsorge: 142

Alleininhaber & Herausgeber:
Mag. Pavel Považan, Pfarrer der Pfarre Kaiser-Ebersdorf,
Dreherstr. 2, 1110 Wien

www.onlineprinters.at Neustadt an der Aisch, D
Auflage: 4.500 Stück

Redaktionsteam:

Pfarrer Pavel Považan, Christine Hauser-Zechmeister, Mattias Bohrn

Laudate Deum - Change Now

Papst Franziskus tritt mit einer unmissverständlichen Sprache für mehr Umwelt- und Klimaschutz, mehr Miteinander und mehr Verantwortung gegenüber der nächsten Generationen ein. Er zeichnet ein schonungsloses Bild über den Zustand unserer Erde und nimmt sich kein Blatt vor den Mund auszusprechen, was er von jenen hält, die die drohende Klimakatastrophe und ihre Folgen leugnen oder kleinreden. Papst Franziskus formuliert klare Forderungen, was zu tun ist und nimmt uns alle in die Pflicht. Wir müssen jetzt handeln! Damit ist jede*r einzelne gemeint, aber auch die Machthabenden in Wirtschaft und Politik.

@Veronika Fischer

Auszüge aus „Laudate Deum“:

- „Es sind nun schon acht Jahre seit der Veröffentlichung der Enzyklika „Laudate si“ vergangen… und mit der Zeit wird mir klar, dass wir nicht genügend reagieren, während die Welt, die uns umgibt, zerbröckelt …“
- „Wie sehr man auch versuchen mag, sie zu leugnen, zu verstecken, zu verhehlen oder zu relativieren, die Anzeichen des Klimawandels sind da und treten immer deutlicher hervor.“
- „Mehr als 42 % der Nettoemissionen seit 1850 sind nach 1990 erfolgt.“
- „...wir (die Menschen) sind zu höchst gefährlichen Wesen geworden, die das Leben vieler Geschöpfe und unser eigenes Überleben gefährden können.“
- Klimakonferenzen findet Papst Franziskus zahnlos, da „keine geeigneten Maßnahmen zur Kontrolle, zur periodischen Überprüfung und zur Bestrafung der Zuwiderhandlungen eingerichtet wurden.“
- „Hören wir endlich auf mit dem unverantwortlichen Spott, der dieses Thema als etwas bloß Ökologisches, ‚Grünes‘, Romantisches darstellt, das oft von wirtschaftlichen Interessen ins Lächerliche gezogen wird.“
- „An die Mächtigen erlaube ich mir die Frage zu richten: Warum möchte man heute eine Macht bewahren, die in die Geschichte eingehen wird wegen ihrer Unfähigkeit einzugreifen, als es dringend notwendig war?“
- „Ein Mensch, der sich anmaßt, sich an die Stelle Gottes zu setzen, wird zur schlimmsten Gefahr für sich selbst.“

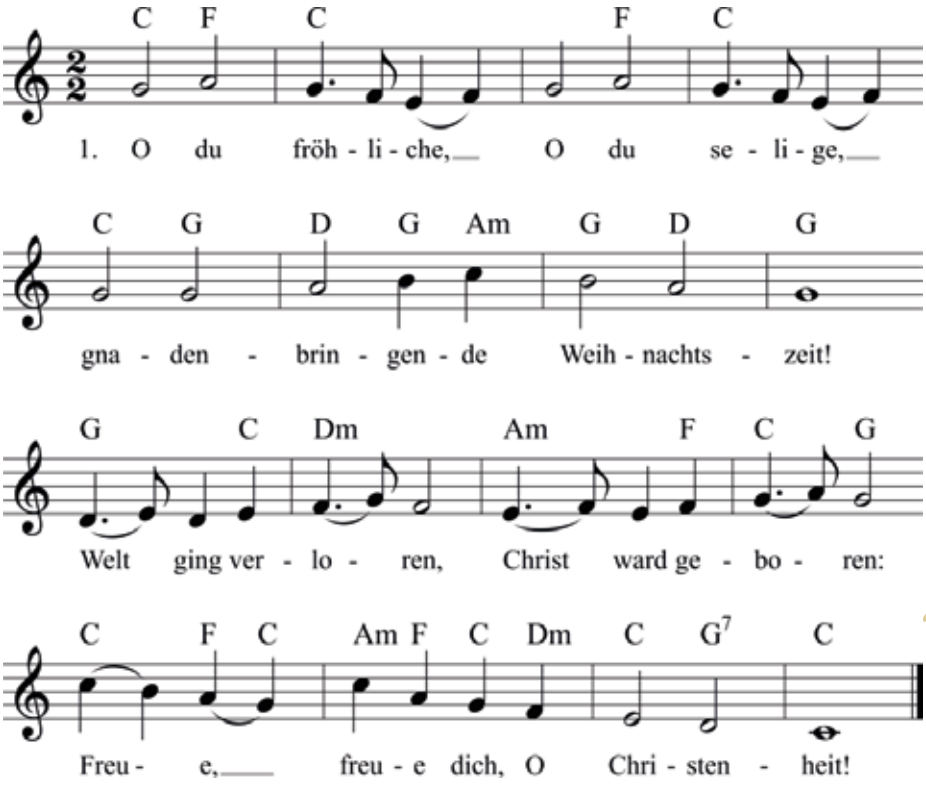
Das ganze aufrüttelnde Dokument findest du im Internet: www.vatican.va oder auf unserer Pfarrhomepage bei den Verlautbarungen vom 29.10.2023.

Schöpfungsmesse am 8. Oktober

In dieser Messe machten wir besonders auf die Verantwortung von uns Christen für mehr Umwelt- und Klimaschutz aufmerksam; angelehnt an das Apostolische Schreiben „Laudate Deum“ von Papst Franziskus (s.unten). Wir alle sind miteinander verbunden und auch wenn wir hier im Osten Österreichs von Naturkatastrophen bisher verschont geblieben sind, darf uns das Schicksal der vielen Betroffenen nicht egal sein. Wir müssen unsere Lebensgewohnheiten ändern! Jede und jeder von uns kann im eigenen Umfeld ressourcenschonend handeln, die eigene Mobilität überdenken, Müll reduzieren, weniger CO2 verbrauchen etc. Lassen wir uns nicht entmutigen – jeder Schritt zählt! Die Zeichen weisen klar auf eine Klimakatastrophe hin, durch die Regionen unseres Planeten unbewohnbar werden. Fluchtbewegungen und der Kampf um Ressourcen werden uns alle betreffen.
Ein schwebender Globus vor dem Altar veranschaulichte das fragile Gleichgewicht, in dem sich unser Planet befindet und eine Sanduhr vermittelte, dass uns die Zeit zu handeln davonläuft. Nie zuvor in der Geschichte der Menschheit ist dieses Gleichgewicht so bedroht gewesen wie heute. Um es mit den Worten Barack Obamas auf den Punkt zu bringen: "Wir sind die erste Generation, die die Folgen des Klimawandels spürt und wir sind die letzte, die etwas dagegen tun kann."

Veronika Fischer, Arbeitskreis „Change Now!“

„In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl, alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten einzutragen. Dies geschah zum ersten Mal; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war. In jener Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat der Engel des Herrn zu ihnen und der Glanz des Herrn umstrahlte sie. Sie fürchteten sich sehr, der Engel aber sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Verherrlicht ist Gott in der Höhe und auf Erden ist Friede bei den Menschen seiner Gnade.“

Lk 2,1-14

2 O du fröhliche, O du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Christ ist erschienen, uns zu versühnen:
Freue, freue dich, O Christenheit!

3 O du fröhliche, O du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Himmlische Heere jauchzen dir Ehre:
Freue, freue dich, O Christenheit!

Einladung

PROSIT 2024

2024 wird sicher wieder ein aufregendes Jahr!
Wir wünschen euch, dass euer Traum vom Leben wahr wird.
Alles Liebe und rutscht gut hinein.

Der Herr segne dich und behüte dich;
der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig;
der Herr hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden.

Für das beginnende Jahr wünschen wir euch die Kraft, Hürden,
die das Leben bringt, mit Leichtigkeit zu überspringen.

Keinen Tag soll es geben, an dem du sagen musst:
Niemand ist da, der mich beschützt.
Keinen Tag soll es geben, an dem du sagen musst:
Niemand ist da, der mich begleitet.
Der Herr segne dich.

Einen gesegneten Jahreswechsel und ein glückliches und vor allem gesundes neues Jahr.
Mögen eure Wünsche für 2024 in Erfüllung gehen.